



Größtes Schweizer Shopping-Paradies setzt auf Video mit Kennzeichenerkennung

Projektdaten

SHOPPI TIVOLI MANAGEMENT AG

Objekt: Einkaufspassage „Shoppi Tivoli“ (CH)

Errichter: ParCom Systems AG

Produkte: SeeTec Multi Solution Plattform,
SeeTec LPR-Modul
(Kennzeichenerkennung)

Kameras: ca. 70

Anforderungen:

- > Überwachungssystem mit Kennzeichenerkennung
- > Zukunftssicherheit durch Flexibilität und Erweiterbarkeit



SHOPPI TIVOLI

■ DER AUFTRAG

Nach rund vier Jahren Sanierung erstrahlt das größte Einkaufszentrum der Schweiz, das Shoppi Tivoli, in neuem Glanz. Über eine Viertelmilliarde Franken kostete der Umbau. Auch die Parkplatzanlage wurde modernisiert und mit einer zeitgemäßen Videoüberwachungslösung ausgerüstet.

Das „Shoppi“ wurde 1970 als erstes Einkaufszentrum der Schweiz eröffnet. 1974 entstand auf der anderen Seite der Kantonsstraße das „Tivoli“ - zwei eigenständige Häuser, die als Konkurrenten um die Gunst der Kundschaft buhlten. Vor knapp zehn Jahren hat man deshalb mit der Gründung der Shoppi Tivoli Management AG Schritte in die Wege

geleitet, um die beiden Häuser unter einem Dach zu verwalten. Beide Zentren und die verbindende CenterMall werden seither zentral gemanagt. Im Herbst 2010 feierte man schließlich mit DJ BoBo als Markenbotschafter den Abschluss der Umbauphase mit einem großen Fest.

■ DIE LÖSUNG

Die Zahlen zur neuen Shopping-Oase beeindrucken: 78.000 m² Verkaufsfläche, über 150 Geschäfte sowie 4.200 Parkplätze in drei Parkhäusern und auf dem Außengelände. Beim Umbau wurde eine moderne Videoüberwachungsanlage installiert.

Werner Frei, Leiter Betrieb und Geschäftsleitungsmitglied der Shoppi Tivoli Management AG, erläutert die Anforderungen und Umsetzungen:

„Eine Bewirtschaftungsanlage mit Schrankensystem für unsere Parkplätze war eine Auflage der Baubewilligung für die Totalsanierung. Auf der Basis eines fundierten Verkehrs- und Bewirtschaftungskonzeptes erstellte unser Ingenieurbüro die Verkehrs- und Anlagenplanung und schrieb das Projekt aus. Bei der Videoüberwachungslösung war uns ein Punkt besonders wichtig: die Nummernschilderkennung. Grund dafür ist, dass wir die Umstellung auf Bewirtschaftung nutzten, um die bis dahin frei

wählbaren Mitarbeiterparkplätze auf ein bestimmtes Parkhaus zu konzentrieren. Um zu gewährleisten, dass die ca. 2.000 Mitarbeiter des Centers ihre Fahrzeuge am richtigen Ort abstellen, bot sich eine Nummernschilderkennung an. Die Spezialisten der Firma ParCom Systems gingen die Herausforderung am kompetentesten an. Sie präsentierten uns eine durchdachte Lösung mit Software von SeeTec und Netzwerk-Kameras von Axis sowie ein überzeugendes Umsetzungskonzept. Unsere Mindestanforderung an die Kennzeichenerkennung war eine Detektionsrate von 85%. ParCom Systems sicherte uns eine Erkennungsquote von 90 – 95% zu. In der Praxis sind wir heute sogar bei 99,9%.“

■ DAS ERGEBNIS

Die Installation der umfassenden Videoüberwachungslösung, die sich auf drei Parkhäuser erstreckt, begann im September 2010. Dabei wurde für jedes Parkhaus ein separater Server zur Speicherung der Videodaten eingerichtet. Die Überwachung erfolgt in der Dispo-Zentrale des Sicherheitsdienstes, wo alle Dienste für die SeeTec-Überwachung laufen.

Die SeeTec-Software visualisiert die 66 Axis-Kameras innerhalb und außerhalb der Parkflächen. Auf den Monitoren werden alle 30 Kassenautomaten und alle 26 Schranken, die von der Videomanagement-Software über I/O-Module gesteuert werden, dargestellt. Die Netzwerkstrecken für das Videosystem wurden zum größten Teil mit normalen Netzkabeln realisiert. Für Kameraleitungen über 100 Meter kamen jedoch Lichtwellenleiter zum Einsatz, um eine schnelle und störungsarme Datenübertragung zu gewährleisten.

Auf den Displays können die zuständigen Sicherheitsleute die über Bewegungserkennung gesteuerten Kameraaufzeichnungen anschauen und auswerten – im Falle eines Notrufs wird das Bild des Standortes automatisch aufgeschaltet.

Dank des Live-Bilds können sie die Kunden sofort kompetent unterstützen, falls diese z.B. Schwierigkeiten beim Handling der Kassenautomaten haben. Befindet sich der zuständige Mitarbeiter gerade nicht in der Zentrale, wird er auf seinem Mobiltelefon über den Alarm informiert. Um eventuelle Falschparker unter den Mitarbeitern zu ermitteln, werden zudem die Nummern der ein- und ausfahrenden Autos registriert, automatisch überprüft und ausgewertet.

Durch die SeeTec Multi Solution Plattform bietet die realisierte Videolösung darüber hinaus umfangreiche Erweiterungsmöglichkeiten. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Einsatz intelligenter Videoanalyse oder die Integration in ein Gebäudemangement-System beschlossen werden, so kann dies einfach durch die Installation von Zusatzmodulen geschehen.



Shoppi Mall

■ DER KUNDE

Das flexible und unbegrenzt erweiterbare Videoüberwachungssystem wurde zeitgleich mit der Eröffnung am 29. Oktober 2010 in Betrieb genommen.

Werner Frei ist mit der technischen Lösung und der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern äußerst zufrieden: „Uns überzeugte die hohe Fachkompetenz, der ausgeprägte Dienstleistungssinn und das überdurchschnittliche Engagement aller Mitarbeitenden – und das auch in der Nachbearbeitungsphase!“



Tivoli Mall